

Zum 1. Februar 1904

suche ich für einen meiner Gehilfen, der zur Aushilfe tätig war, einen Verlagsposten in einer Grossstadt. 120 M Anfangsgehalt. Der betr. Herr ist mit den Verlagsarbeiten (die schwierigsten ausgenommen) vollkommen vertraut, hat flotte Handschrift, arbeitet korrekt und ist ein frdl. Mitarbeiter. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Döbeln. **Carl Schmidt's Buchh.**
(Herm. Jache).

Junger Gehilfe, militärfrei, im Verlag, Sortiment u. Kommissionsbuchhandel tätig gewesen, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Angebote unter π 46 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meinen Sohn, 21 Jahre, der im Abonnements-, Verlags- u. Sortimentsbuchhandel tätig gewesen ist, Stellung unter bescheidenen Ansprüchen.

Leipzig. **E. Leenders.**

Inseraten-Gehilfe, 23 Jahre alt, erfahren im Zeitschriften- und Inseraten-Wesen, in selbständiger, verantwortlicher, ungekündigter Stellung, sucht sich zum 1. April d. J. zu verändern.

Es wird in erster Linie auf dauernde, selbständige Stellung reflektiert, event. auch in Leipzig oder anderer Stadt.

Gef. Angebote nach Berlin SW. 68 unter A. A. 75 erbeten.

Dauernden Posten

sucht erfahren., leistungsf. Sortimenter, gewandt im Ladenverk. mit f. Publ. sowie mit all. vork. Arb. vertr., 30 J. alt, verheiratet. Seit Jahr. in ungek. Stell., befäh., den Chef in jed. Weise zu vertr. u. im Besitz bester Zeugnisse.

Gef. Angebote unter R. S. 61 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zu sofort. Antrittsucht j. Geh., 25 J. alt, ev., militärf., mit allen Sort.- u. Verlagsarb. vertr., Stellg. Gef. Ang. u. A. C. Stettin, Albrechtstr. 7 IIIr.

Verlagsgehilfe,

Mitte Dreissig, verh., evang., gegenwärtig Leiter der Herstellung und Buchführung in mittlerem Buch- und Zeitschriftenverlag, sucht zum April anderen selbständigen und dauernden Wirkungskreis. Suchender ist mit den gesamten Herstellungsarbeiten vertraut, beherrscht die doppelte Buchführung, besitzt Routine im Vertriebs- und Inseratenwesen und ist repräsentationsfähig. — Gehalt 3000 M p. a. Gef. Angebote unter H. π 57 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Die Stellenvermittlung des Allgemein. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes empfiehlt sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur gef. Benützung.

Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle: Leipzig, Dolzstr. 1.

Vermischte Anzeigen.

O.-M. 1904.

Um vor dem in Kürze bevorstehenden Umzug nach meinem Hause Breitestr. 131 sämtliche O.-M.-Arbeiten rechtzeitig erledigen zu können, erbitte ich Abschlußzettel und besonders Remittendenfakturen möglichst direkt per Kreuzband.

Unverlangte Zusendungen von Novitäten nehme ich von jetzt ab nicht mehr an, dieselben bleiben solange unerledigt liegen, bis Spesenbetrag (pro Kilo 50 M) in Leipzig angewiesen ist.

Karl Geerling in Coblenz a/Rh.

O.-M. 1904.

Ich bitte zu berücksichtigen, dass ich in diesem Jahre

ausnahmslos keine Disponenden gestatten kann.

Berlin W. 57. **Hermann Nabel.**

Meine

Remittenden-Fakturen

O.-M. 1904

wurden am 30. Dezember 1903 versandt. Die Firmen, denen sie innerhalb 14 Tage nicht zugehen sollten, bitte ich sie nachzuverlangen.

Heidelberg, 6. Januar 1904.

Julius Groos, Verlag.

O.-M. 1904

keine Disponenden gestattet.

Hof.

Rud. Lion.

Remittendenfakturen und Abschlusszettel erbitte direkt, event. auf meine Kosten, da ich mein Geschäft am 1. Januar abgetreten habe.

Oldenburg.

H. Hintzen's Buchhandlung
Cornelius Bode.

Unverlangte Sendungen.

Der demnächst beginnende Umbau meines Geschäftslokales zwingt mich zu der Erklärung, dass ich vom 1. Januar 1904 ab sämtliche unverlangt eingehenden Sendungen sofort mit Spesennachnahme ungeöffnet zurückgehen lassen werde und zwar bezieht sich diese Erklärung auch auf zum Teil unverlangt eingehende Neuigkeiten. Ich wähle meinen Bedarf laut wiederholter Anzeige und laut Notiz im Buchh.-Adressbuch selbst und widme dem Börsenblatt wie auch den Zirkularen persönlich die grösste Aufmerksamkeit. Trotzdem sind die unverlangten Eingänge, namentlich in der letzten Weihnachtszeit ins Ungemessene angewachsen.

Münster W., 6. Januar 1904.

Heinrich Schöningh, Sort.-Kto.

Für Verleger:

Erhöhung des Umsatzes ohne Risiko.

Selbständiger Buchhändler, der regelmäßig die Sortimenter Deutschlands, Österreichs und der Schweiz besucht, wünscht noch einige Artikel gegen entsprechende Provision ohne Spesenvergütung mit auf Reise zu nehmen. Ia.-Referenz.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter π 40.

Für Zeitungs-Verleger.

Als Geschäftsführer und Direktor eines unparteiischen oder liberalen Blattes, event. Fachbl., wünscht sich ein bewährter u. erfolgreicher **Zeitungsorganisator**, von makellosem Rufe, auch redaktionell versiert, zu verändern, am liebsten an ein Unternehmen, bei dem nach erwiesener Leistungsfähigkeit Anteil an dem Unternehmen gewährleistet wird. Prima-Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Angebote u. 55 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messaggio 4% Zinsen p. a. gut.

Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Ferner bitten wir zu beachten, dass unsere Firma Freund & Jeckel kein Giro-Konto bei der Reichsbank mehr hat, dass dagegen alle Zahlungen für dieselbe durch unser Giro-Konto geleistet werden können.

Berlin, Dessauerstr. 18, 1. Januar 1904.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Beachtung!

Wiederholt bitte ich davon freundlichst Kenntnis zu nehmen, daß ich **unverlangte Nova-Sendungen nicht annehme**. Für den Fall, daß mir solche dennoch unverlangt zugehen sollten, lehne ich jede Verantwortung für solche Sendungen ab, auch kann ich dieselben nur unter Spesennachnahme zurückgehen lassen und werde ich mich auf diese dreimalige Mitteilung stets berufen.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Jänner 1904.

Theodor Daberkow.

Viederbücher, 2- und 4-stimmig, m. Noten, für Militär- und Kriegervereine passend, erbittet mit billigsten Angeboten à cond.

Karl Drobniß's Buchhandlung
in Waldenburg i. Schles.

P. P.

Vom 1. Januar 1904 ab liefere ich meinen Verlag mit 25% und 11/10 gegen bar.

Meine Geschäftsfreunde, die sich bisher in energischer Weise für meinen Verlag verwandt haben, erhalten denselben wie bisher geliefert.

Firmen, die sich bisher nicht für meinen Verlag verwandt haben, sich aber in Zukunft energisch für meinen anerkannt gangbaren Verlag verwenden wollen, bitte ich, sich behufs Vereinbarung eines höheren Rabattes mit mir direkt in Verbindung setzen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Konstanz, den 1. Januar 1904.

Carl Girsh,

Verlagsbuchhandlung
für christliche Literatur
und Kunst.

Direkt in à cond. erbitte:

Alles Erschienene über d. Thema: „Wie ist die Forderung eines gemütbildenden Unterrichts zu begründen u. zu erfüllen?“

Hochachtungsvoll

Königshütte, den 7. Januar 1904.

M. Gausinger's Nachfg.

Felix Willimsky.

Zu verkaufen das Manuskript eines guten Lehrbuches für das moderne Billardspiel. Honorar mässig. Von Fachleuten als „sehr gut“ bezeichnet.

Auskunft erteilt auf Anfragen u. L. V. 34
Leipzig. **Gustav Brauns.**

Westfälische Geschichte.

Diesbezügl. ältere und neuere Werke stets gesucht. Desgl. über westfäl. Lebensgebräuche, Einrichtungen usw.

May & Comp. in Hörde.